

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	22 (1968)
Heft:	9: Raumwahrnehmung und Raumgestaltung = Perception visuelle spatiale et configuration volumétrique = Spatial perception and volumetric configuration
Artikel:	Multifunktionale Raumnutzung : Gemeinschaftszentrum in Dronten = Utilisation multifonctionnelle l'espace : centre culturel à Dronten = Multi-functional utilization of the space : cultural center in Dronten
Autor:	Klinger, F. van
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-333317

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

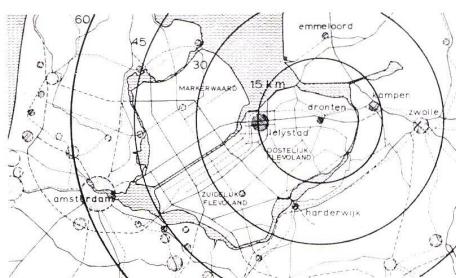
Multifunktionale Raumnutzung

Utilisation multifonctionnelle l'espace
Multi-functional utilization of the space

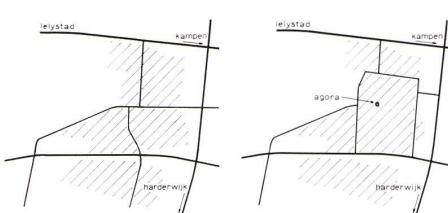
F. van Klinger, Amsterdam

Gemeinschaftszentrum in Dronten

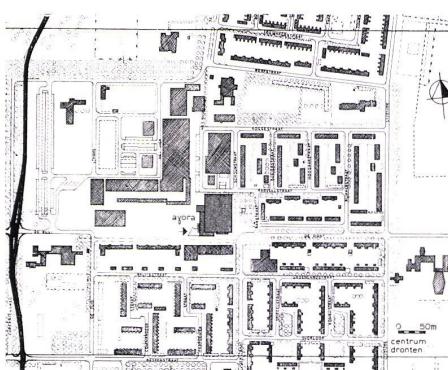
Centre culturel à Dronten
Cultural center in Dronten



1 Lage Drontens im Poldergebiet Oostelijk Flevoland
Situation de Dronten dans la zone du polder Oostelijk Flevoland.
Situation of Dronten in the polder area of Oostelijk Flevoland.



2 Veränderung des Wegnetzes.
Transformation du réseau routier.
Modification of the road network.



3 Lageplan der Agora und der näheren Umgebung.
Situation de l'agora et du proche environnement.
Site plan of the Agora and the immediate vicinity.

Dronten, das wichtigste der Dörfer im niederländischen Polder Oostelijk Flevoland (54 000 ha), hängt wie eine Traube an der Hauptstraße Kampen–Lelystad, weniger als 60 km von Amsterdam entfernt.

Die gesamte Bevölkerung des Polders umfaßte im Jahre 1967 10 000 Einwohner und wird, Lelystad ausgenommen, bis auf 25 000 in naher Zukunft steigen.

Für dieses Dorf – das nach den Plänen von J. van Tol – unter Leitung des Rijksdienst für die IJsselmeerpolder gebaut wurde, sollte zu gunsten der gesamten Umgebung ein Gemeinschaftszentrum, das man auch als kulturelles Zentrum bezeichnen könnte, geplant werden, das eine große Zahl von Aktivitäten beherbergen kann, darunter

- Schauspiel
- Kongresse und Messen
- kleine Versammlungen
- Massenversammlungen
- Volkskonzerte und andere musikalische Festivitäten von Beat bis zu Symphoniekonzerten
- Markt für die Frauen
- Sport für die Sportvereine und Spiele für jeden
- große und kleine Ausstellungen
- Kabarett und Varieté
- Schulungs- und Weiterbildungskurse
- Tanz in Gruppen und Gesellschaftstanz
- Restaurant und Speisewirtschaft für den Landgewinnungsverein und den Bund der Landfrauen
- Gelegenheit, um, wie man sagt, nichts anderes zu tun, als zu schauen, zu gucken und herumzulungern, ein Brötchen zu essen und – last not least

der brüllende Löwe auf der Filmleinwand. Selbstverständlich sollte es billig, flexibel, schnell gebaut werden.

Wir haben versucht, eine zeitgenössische Lösung, die alles Imperfekte einschließt und Möglichkeiten zur Veränderung offenläßt zu finden.

Wäre jedoch der uns gegebene Auftrag nicht für Dronten in dem noch kahlen Flevopolder gewesen, sondern zum Beispiel für eine kleine Stadt in Südalitalien oder Griechenland, dann wäre die Aufgabe größtenteils entfallen, weil es sich in diesem Fall um eine Hülle für Aktivitäten handelt, die bei geeignetem Klima auf dem Marktplatz stattfinden könnten. Wir suchten ein Instrument und eine Situation, in der alles geschehen kann, und zwar mit 60% Perfektion, 20% Ungemach und 20% Begegnung.

Unser Gedankengang hatte selbstverständlich einige städtebauliche Folgen, denn es ist klar, daß solch ein überdeckter Markt den zentralsten Platz in der Stadt verlangt. Die bestehende Struktur von Dronten wurde so geändert daß ein ringförmiges Straßennetz einen Fußgängerbereich umschließt, in dessen Mitte die Agora – ein überdeckter, geheizter Bereich, 50×70 Meter groß – liegt. Durch diesen Eingriff wurden bestimmte Richtlinien für die zu erbauende Umgebung festgelegt.

Wer aber die heutige Situation betrachtet, wird bemerken, daß wir die weitere Bebauung an beiden Plätzen in eine bestimmte Richtung gezwungen haben.

Der umgebende Platz soll eine Erweiterung der Agora sein mit Höhendifferenzen, Rampen, nicht organisiertem Parkieren und Marktmöglichkeiten bei schönem Wetter, einem kleinen Bach, Bepflanzung und einigen Kiosken für Pommesfrites, Fisch und den Verkehrsverein.

Wie bereits angedeutet wurde, ist für uns die Agoraidee die Antwort auf viele auseinandergehende, veränderliche, in ihrer Entwicklung nicht vorherzusagende Tendenzen.

Wir konnten wählen:

entweder ein Super-Studio, in dem sich alles mit Perfektion abspielt, jedoch immer nur für eine Gruppe, hinter geschlossenen Türen und ohne irgendwelche befruchtende Wirkung (jedes Programm könnte ohne Störung abgewickelt werden, starr, stur und eher Symbol für die Vergangenheit als für das Jahr 2000).

Die geschätzten Kosten für dieses Programm:

Theater und Nebenräume	4 500 000,-
Sporthalle	1 000 000,-
Markt	500 000,-
Versammlungsräume usw.	500 000,-

6 500 000,-

oder eine Agora, wo man sich treffen kann, wo man angeregt wird, wo das humane Leben sich entwickelt, ein Begegnungspunkt ohne Festlegung, aber mit den vorher angedeuteten Störungen, die übrigens in Übereinstimmung mit unseren Erwartungen geringer und erträglicher sind als häufig angenommen wird, die aber in jedem Falle mit einbegripen sind. (Wie oft wird es notwendig sein, eine Veranstaltung zugunsten der anderen abzusagen?)

Kosten für dieses Programm 3 200 000,-.

Weder für uns, noch für den Bauherrn war die Wahl des Prinzips schwierig. Die wenigen Monate, während der die Agora in Dronten benutzt wird, haben die erwarteten Gebrauchsmöglichkeiten bestätigt.

Um allen Mißverständnissen vorzubeugen: die Wahl wurde nicht nur durch die Finanzen bestimmt. Die bedeutungsvolleren gesellschaftlichen und zukünftigen Funktionen einer Agora war von ausschlaggebender Bedeutung.

Nutzungsbeispiele:

Film

Zu Beginn waren Projektoren für 8-, 16-, 36- und 60-mm-Filme geplant. Man entschied sich jedoch für eine lichtstarke 16-mm-Projektion, für Dia-Projektion und Eidophor.

In Kombination mit einer Video-Kamera werden alle Gemeindeprobleme dargestellt.

Filme werden während des Marktes, der Viehökonomie und bei Sportveranstaltungen benutzt.

Fernsehübertragungen von Fußballspielen finden 1000 und mehr Zuschauer.

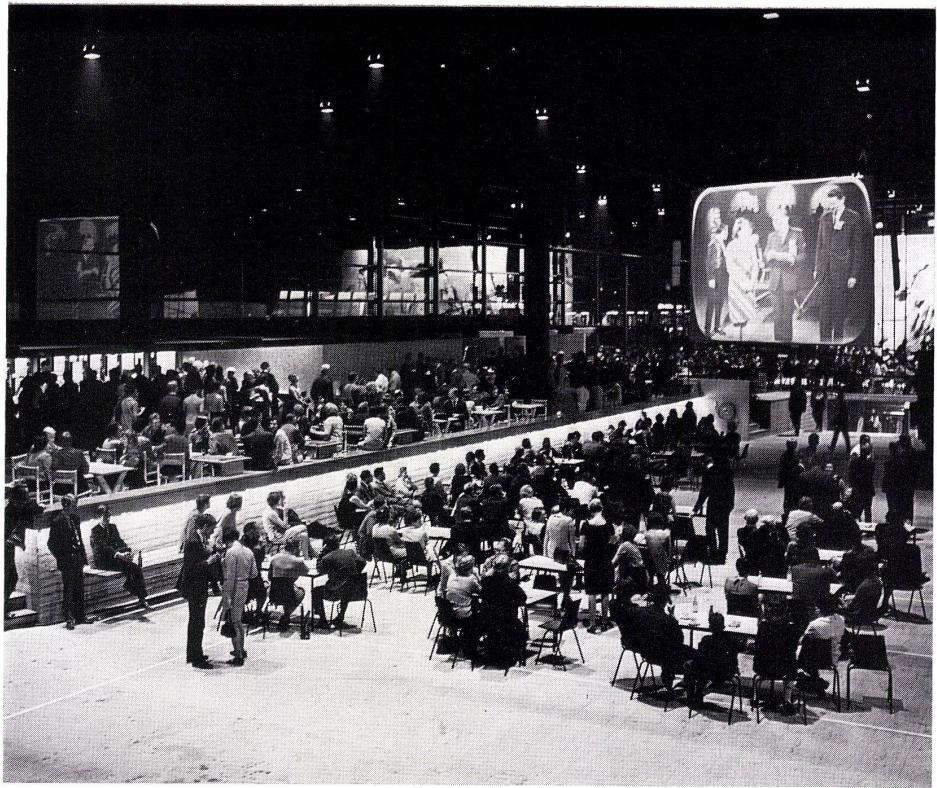
Die Veranstaltungen finden am Abend wie auch am Tag statt. Die grundlegende Idee ist auch hier wichtiger als die Perfektion der Übertragung.

Wer sein Film-Idol im Detail sehen möchte, sollte nach Amsterdam gehen, um die Superleinwand im Dunkeln zu genießen.

Theater

Wir haben unseren Bauherrn davon überzeugen können, daß es in einer Zeit, in der sich das Theater im Umbruch befindet, keinen Sinn hat, in jeder kleinen Provinzstadt zum Bau von Bühnentürmen überzugehen. Einfachheitshalber haben wir das andere Extrem, eine flexible Lösung, gewählt, die folgende Möglichkeiten bietet:

- Theater en rond
- Open stage mit einer beweglichen Bühne (3 verschiedene Niveaus sind möglich)
- Rahmenbühne mit Kulissen und Vorhängen
- Bühne mit Orchesterraum



Schauspiel mit Orchesterbegleitung ist auf jedem Niveau der Agora möglich und schon ausgeführt worden.

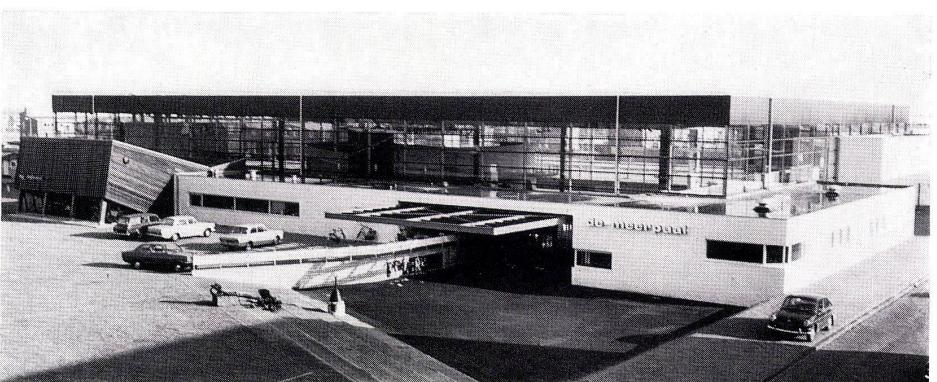
Dazu ein willkürliches Zeitschema, das auf einen Einwohner von Dronten zutreffen könnte:

15.00 Uhr	Volleyball
15.40 Uhr	Drink an der Bar
16.00 Uhr	Kegeln
17.00 Uhr	Aperitif an der Bar
18.00 Uhr	Abendessen im Restaurant
19.00 Uhr	Fernsehen mit Nachrichten
20.30 Uhr	Theater
21.30 Uhr	Pause mit Film
22.00 Uhr	Theater
22.30 Uhr	Tanzen chez Cleopatra, an der Bar sitzen

Es bleiben, um es nicht allzu ausführlich wiederzugeben, unbesprochen: Sport und Spiel, Tanz chez Cleopatra, Bar und Restaurant.

Für uns war die Möglichkeit für dieses soziologische Experiment so wichtig und faszinierend, daß wir uns erlaubt haben, die Architektur als sekundär zu betrachten. Wir haben uns bemüht, die einfachsten Lösungen zu finden, wobei nur im Restaurant als Kontrast einiger Luxus erscheint.

v. K.

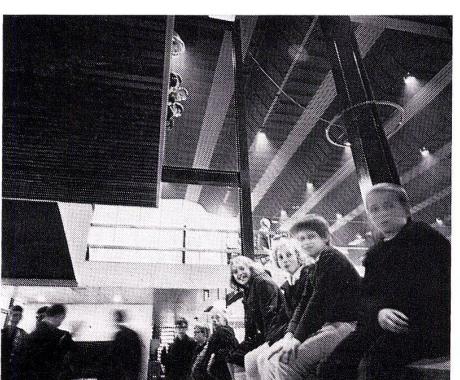
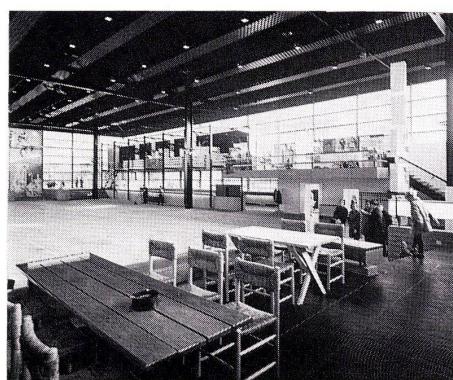
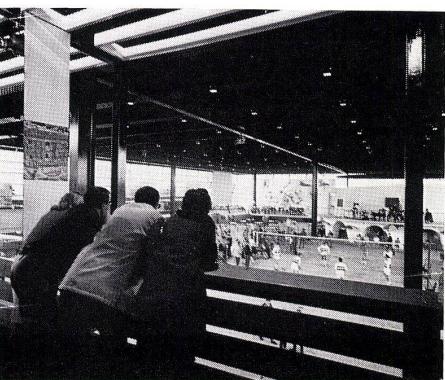
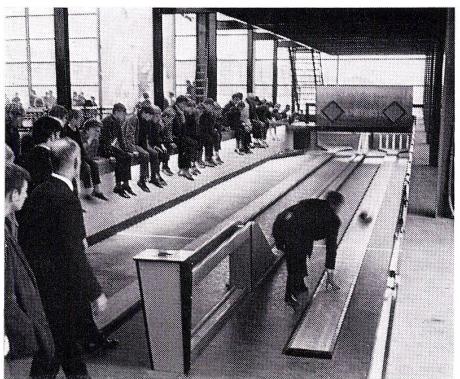


4-10
Die Halle beherbergt die verschiedenartigsten Aktivitäten.

Le hall abrite les plus diverses activités.

The hall accommodates the most widely varying types of activities.

5
Ansicht der Eingangsseite.
Vue côté entrée.
Elevation view, entrance side.



11

Grundriß Untergeschoß. In diesem Geschoß sind Toiletten, technische Räume und Abstellräume angeordnet 1:1000.

Plan du sous-sol. Dans cet étage sont installés les toilettes, les locaux techniques et les déberrass.

Plan of basement. There are toilet facilities, technical rooms and storage space.

12

Grundriß Erdgeschoß 1:1000.

Plan rez-de-chausée.

Plan of ground floor.

- 1 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance
- 2 Kasse / Caisse / Cash desk
- 3 Verwaltung / Administration
- 4 Garderobe / Cloakroom
- 5 Nebenraum / Local annexe / Utility room
- 6 Projektionswand / Paroi de projection / Projection screen
- 7 Abstellraum / Débarras / Storeroom
- 8 Cleopatra Saal für Tanz und Kunstausstellung / Salle de «Cléopâtre» pour la danse et des expositions artistiques / Cleopatra Room for dancing and art exhibition
- 9 Kegelbahn / Jeu de quilles / Bowling alley
- 10 Mehrzweckhalle / Hall fonctions multiples / Polyvalent hall
- 11 Wandschirme / Paravents / Folding-screens
- 12 Zufahrt für Autos / Accès réservé aux autos / Drive-way
- 13 Installationsraum / Salle d'installations / Installations room
- 14 Amphitheater / Amphithéâtre / Amphitheatre
- 15 Loge / Box
- 16 Galerie / Gallery
- 17 Foyer
- 18 Bar
- 19 Eingang Café Restaurant / Entrée du café-restaurant / Entrance, café-restaurant
- 20 Restaurant
- 21–29 Küche / Cuisine / Kitchen
- 30 Toilette / Toilet
- 31 Garderobe / Cloakroom
- 32 Kantine / Cantine / Canteen
- 33 Terrasse / Terrace
- 34 Plastik / Sculpture
- 35 Wandschirme / Paravents
- 36 Beleuchtungskabine / Cabine de l'électricien / Lighting booth
- 37 Eidophorgerät / Eidophor
- 38 Projektor / Projecteur / Projector

13

Querschnitt 1:1000.

Coupe transversale.

Cross section.

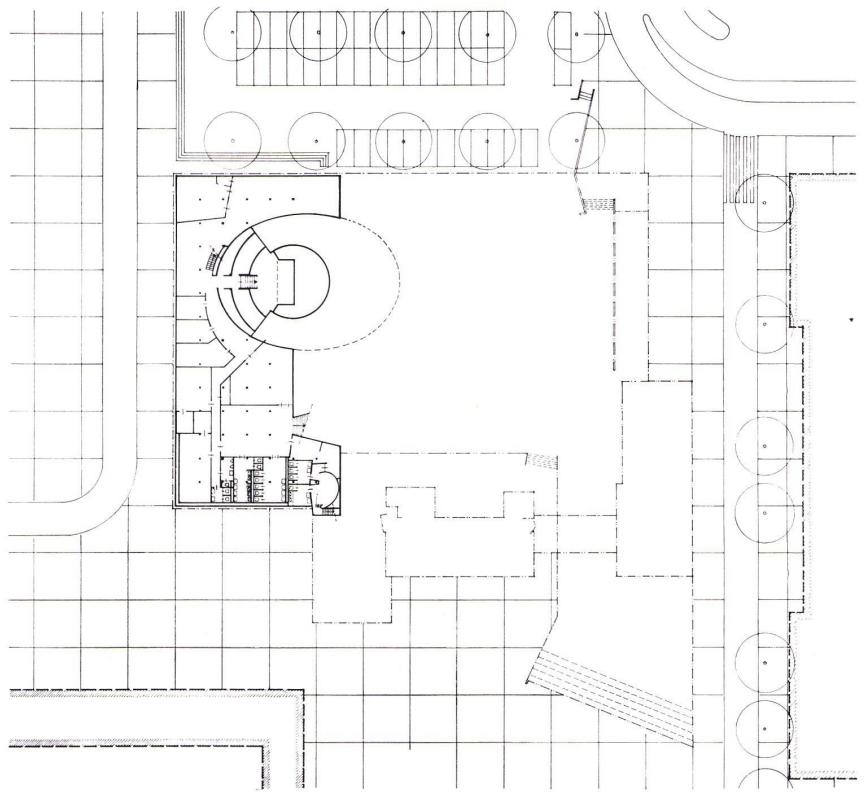
14

Nutzungsschemata bei unterschiedlichen Aktivitäten.

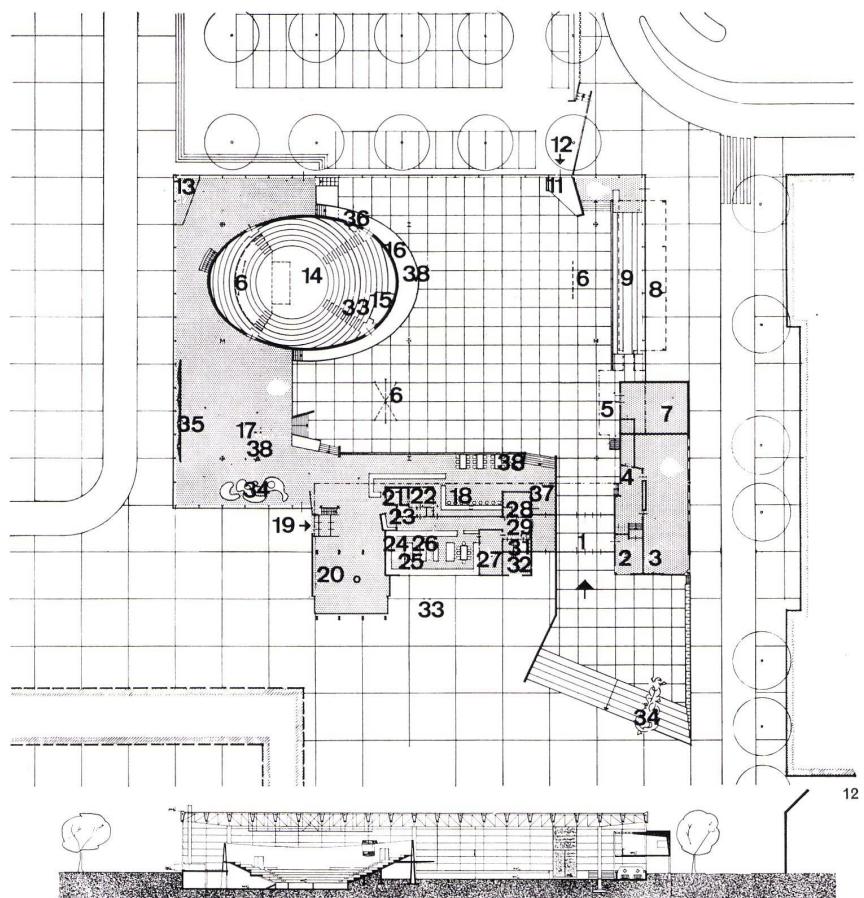
Schéma d'utilisation d'activités différentes.

Utilization diagrams showing different activities.

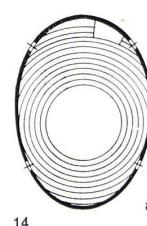
- a Konzert, 630 Personen / Concert, 630 personnes / Concert, 630 persons
- b Offene Bühne, 490 Personen / Scène ouverte, 490 personnes / Open stage, 490 persons
- c Guckkastenbühne, 400 Personen / Théâtre, 400 personnes / Picture-frame stage, 400 persons
- d Guckkastenbühne mit Orchestergraben, Opernaufführung für 350 Personen / Opéra avec fosse d'orchestre, 350 personnes / Picture-frame stage with orchestra pit, opera production for 350 persons
- e Film, 400 Personen / Film, 400 personnes / Film, 400 persons
- f Modenschau 700 Personen / Défilé de mode, 700 personnes / Fashion show, 700 persons



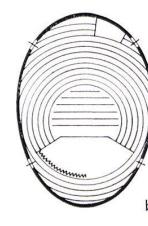
11



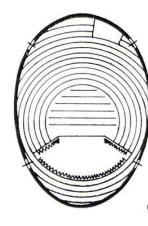
12



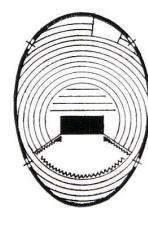
a



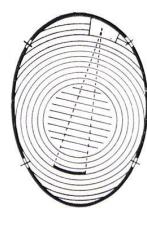
b



c



d



e



f

14



15

16

15, 16

Die Theaterzone wird durch eine zylinderförmige Wand aus dem Bereich der übrigen Aktivitäten ausgeschieden, dabei werden akustische Störungen in Kauf genommen.

La zone du théâtre est séparée du secteur des autres activités au moyen d'une cloison cylindrique. Dérangements acoustiques sont pris en considération.

The theatre zone is separated from the other activities by a cylindrical wall. Acoustical inconvenience is tolerated.

17

Ansicht der Agora von Südosten.

Vue de l'agora depuis le sud.

South east view of the Agora.



17